

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Anmeldung

Die Anmeldung zu Seminaren, Workshops, Trainings und Coachings kann schriftlich oder per Email erfolgen. Die Anmeldung ist verbindlich; auch dann, wenn die Anmeldebestätigung nicht oder nicht rechtzeitig eintrifft. Sollte ein Termin bereits ausgebucht sein, wird der oder die Anmeldende unverzüglich darüber informiert.

§ 2 Widerrufsbelehrung für Verbraucher (§ 13 BGB)

Widerrufsbelehrung für die Erbringung von Dienstleistungen

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mich (Sabine Vana-Ströhla, Dr.-Zimmermann-Str. 12, 98693 Ilmenau; Telefon 0160 696 7941; E-Mail: kontakt@sabine-vana.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder per E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich eventueller Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich des Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung entspricht.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück. (*) bitte ergänzen

-An: Sabine Vana-Ströhla, Dr.-Zimmermann-Str. 12, 98693 Ilmenau; E-Mail: kontakt@sabine-vana.de

-Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

-Bestellt am (*)

-Name des/der Dienstleistungsnehmenden (*)

- Anschrift des/der Dienstleistungsnehmenden (*)
- Unterschrift des/der Dienstleistungsnehmenden (nur bei Mitteilung auf Papier) (*)
- Datum (*)

§ 3 Leistung

Der Veranstaltende erbringt die in der Ausschreibung enthaltenen Leistungen. Sofern in der Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist, sind An- und Abreise, Unterkunft, Tagungspauschalen und Verpflegung nicht im Seminarpreis enthalten. Geringfügige Änderungen der Leistung (insbes. Änderung des Veranstaltungsraums innerhalb des Veranstaltungsortes, Änderung der Veranstaltungszeiten innerhalb eines Veranstaltungstages, inhaltliche Umstellung innerhalb des Programms, Anpassung von praktischen Elementen an die Verhältnisse der Teilnehmenden, witterungsbedingte Änderungen bei Veranstaltungen unter freiem Himmel und ein Referent:innenwechsel) bleiben vorbehalten.

Bei Online-Durchführungen gilt zusätzlich:

(1) Die Fortbildung wird vom Veranstaltenden gemäß der Ausschreibung unter Zuhilfenahme von Fernkommunikationsmitteln („Online“) durchgeführt. Hierzu stellt er den Teilnehmenden einen Zugang zu dem für die jeweilige Veranstaltung zweckmäßige Kommunikationssystem zur Verfügung. Der/die Veranstaltende ist frei in der Wahl des jeweiligen Kommunikationssystems, sofern dieses den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

(2) Die Teilnehmenden tragen für die technischen Voraussetzungen zum Zugang zu den Fernkommunikationsmitteln, insbesondere hinsichtlich der Funktionsfähigkeit der von ihnen verwendeten Hardware als auch der von ihnen genutzten Kommunikationsmittel gerade auch im Hinblick auf eine angemessene Verbindungsgeschwindigkeit, die eigene Verantwortung. Der Veranstaltende stellt den Teilnehmenden keine Hardware und keinen Zugang zu einem Kommunikationsmittel zur Verfügung.

§ 4 Stornierung durch Teilnehmende

Ein Rücktritt von einer Veranstaltung ist möglich

- bis vier Monate vor Seminarbeginn gegen Bezahlung von 40 % der DL-Gebühr und
- bis drei Monate vor Beginn der Veranstaltung gegen Bezahlung von 60 % der DL-Gebühr.
- Bei einem Rücktritt innerhalb von drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr fällig.

Es können Ersatzteilnehmende gestellt werden gegen eine einmalige Umbuchungsgebühr von € 50.

Ein Rücktritt ist schriftlich zu erklären.

Für Verbrauchende im Sinne des § 13 BGB gilt diese Regelung erst nach Ende der gesetzlichen Widerrufsfrist. Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt den Teilnehmenden vorbehalten.

§ 5 Absage durch den Veranstaltenden

Für jede Veranstaltung wird durch den Veranstaltenden eine Mindestteilnehmendenzahl festgelegt, die sich aus der Ausschreibung ergibt. Eine Absage der Veranstaltung wegen Unterschreitens dieser Mindestteilnehmendenzahl erfolgt spätestens drei Wochen vor deren Beginn. Bei einem Rücktritt innerhalb von drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Gebühr fällig. Den Teilnehmenden wird daraufhin der Seminarpreis erstattet. Dies gilt auch infolge höherer Gewalt bzw. einer Erkrankung

der/des Referent:in. Außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit kommt der/die Veranstaltende für vergebliche Aufwendungen oder ähnliche Nachteile infolge einer Absage nicht auf. Eine Absage ist schriftlich zu erklären.

§ 6 Ausschluss eines Teilnehmenden

Teilnehmende können bei einer schwerwiegenden Störung der Veranstaltung nach vorheriger Abmahnung von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Davon unberührt bleibt der Anspruch des Veranstaltenden auf Zahlung des DL-Preises, wobei den Teilnehmenden der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten bleibt.

§ 7 Kündigung bei länger andauernden Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen, die sich über mehrere Termine erstrecken, können Teilnehmende jeweils zwei Wochen vor Beginn des nächsten Termins schriftlich kündigen. {Anmerkung: dies kann auch auf Ausbildungskurse etc. angewendet werden. Eine Kündigung wäre dann nach einem inhaltlich in sich geschlossenen Abschnitt möglich. Bereits gezahlte Gebühren sind zurückzuerstatten.}

§ 8 Zahlung des DL-Preises

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Vertragspartner:innen (Veranstaltende oder Teilnehmende) eine Rechnung. Vertragspartner:innen von nicht vollständig bezahlten Rechnungen werden zu Veranstaltungen nicht zugelassen.

§ 9 Haftung

Der/die Veranstaltende haftet für entstehende Schäden lediglich, soweit diese auf einer Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht oder auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten durch den/die Veranstaltende, seinen gesetzlichen Vertretenden oder Erfüllungsgehilfen beruht. Wird eine wesentliche Vertragspflicht leicht fahrlässig verletzt, so ist die Haftung auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt. Eine wesentliche Vertragspflicht ist bei Verpflichtungen gegeben, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst möglich macht oder auf deren Einhaltung Kund:innen vertraut haben und vertrauen durften. Eine darüberhinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen bleibt unberührt. Dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 10 Urheberrecht und Persönlichkeitsrechte

(1) Sofern in der Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist, erhalten die Teilnehmenden nicht das Recht, vom Veranstaltenden genutzte Marken und Unterlagen gewerblich zu nutzen. Die vom Veranstaltenden an die Teilnehmenden ausgehändigten Unterlagen und übertragenen Inhalte unterliegen dem urheberrechtlichen Schutz. Sie dürfen nur innerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes insbesondere zum eigenen Gebrauch verwendet werden. Bild- und Tonaufnahmen während der Veranstaltung bedürfen der schriftlichen Einwilligung des Veranstaltenden vor Beginn der Veranstaltung.

(2) Die Teilnehmenden sind zur Anfertigung von Aufzeichnungen und sonstigen Vervielfältigungen (insbesondere „Screencasting“ und „Screenshots“) von Inhalten, die bspw. im Rahmen von Online-



Durchführungen übertragen werden, nur mit Zustimmung des Veranstaltenden berechtigt. Unabhängig davon hat er die Persönlichkeitsrechte der anderen Teilnehmenden zu wahren und insbesondere von diesen, ohne deren Zustimmung, weder Aufnahmen noch sonstige Aufzeichnungen anzufertigen.

§ 11 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit dieser Bedingungen oder eines darauf abgeschlossenen Vertrages im Übrigen nicht. Die Vertragsparteien werden in einem solchen Fall anstelle der unwirksamen Bestimmung eine wirksame vereinbaren, welche dem Regelungszweck der ursprünglichen Bestimmung wirtschaftlich möglichst nahekommt. Im Falle einer lückenhaften Regelung gilt Entsprechendes. Für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist der Gerichtsstand am Sitz des Veranstaltenden.

Ilmenau, 27.2.2024

Sabine Vana-Ströhla